

**Dieser Vordruck ist nur für ein Weiterbildungsjahr gültig und sollte kontinuierlich (z.B. alle 2 Monate) geführt werden. Bei Wechsel der/des Weiterbildungsbefugten, ist ebenfalls ein neuer Vordruck anzuwenden.**

Nach § 8 Abs. 2 der Weiterbildungsordnung führt der zur Weiterbildung befugte Arzt/In mit seinem in Weiterbildung befindlichen Kollegen / Kollegin nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnitts, *mindestens jedoch einmal jährlich*, ein Gespräch, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Bestehende Defizite werden aufgezeigt. Der Inhalt dieses Gesprächs ist zu dokumentieren und dem Antrag zur Zulassung zur Prüfung beizufügen.

***Diese Auflistung ersetzt nicht ein detailliertes Weiterbildungszeugnis des Weiterbilders über die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten während der Weiterbildung.***

Name des Weiterzubildenden: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Name der/des Weiterbildungsbefugten: \_\_\_\_\_

Weiterbildungsstätte: \_\_\_\_\_

Berichtszeitraum: \_\_\_\_\_

Die Weiterbildung erfolgte ganztägig / halbtägig im Umfang von \_\_\_\_\_% (vertraglich festgelegt)

- ☐ Die Weiterbildungszeiten sind außer dem üblichen Urlaub nicht unterbrochen worden.
- ☐ Die Weiterbildung wurde wegen \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ unterbrochen.

Datum und Unterschrift der/des Weiterbildungsbefugten / Praxis- Klinikstempel:

Datum und Unterschrift der/des Weiterzubildenden:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

Name der/des Weiterzubildenden:

| unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in                                                              | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben<br>Datum / Unterschrift des WB-Befugten |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns                                                                                                                                       |                                              |                                                                                           |
| der ärztlichen Begutachtung                                                                                                                                                                                        |                                              |                                                                                           |
| den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements                                                                                                                                                  |                                              |                                                                                           |
| der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen                                                                                                                                        |                                              |                                                                                           |
| psychosomatischen Grundlagen                                                                                                                                                                                       |                                              |                                                                                           |
| der interdisziplinären Zusammenarbeit                                                                                                                                                                              |                                              |                                                                                           |
| der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten                                                                                                                                                    |                                              |                                                                                           |
| der Aufklärung und der Befunddokumentation                                                                                                                                                                         |                                              |                                                                                           |
| labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)                                                                                                                 |                                              |                                                                                           |
| medizinischen Notfallsituationen                                                                                                                                                                                   |                                              |                                                                                           |
| den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs                                                                                            |                                              |                                                                                           |
| der allgemeinen Schmerztherapie                                                                                                                                                                                    |                                              |                                                                                           |
| der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen |                                              |                                                                                           |
| der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden                                                                                                                                                                   |                                              |                                                                                           |
| den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit                                                                                                                             |                                              |                                                                                           |
| gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns                                                                                                                                                           |                                              |                                                                                           |
| geschlechtsspezifischen Aspekten in Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation                                                                                                                            |                                              |                                                                                           |
| den Strukturen des Gesundheitswesens                                                                                                                                                                               |                                              |                                                                                           |

## Zusatz-Weiterbildung Homöopathie

Name der/des Weiterzubildenden:

| <b>Weiterbildungsinhalte</b><br>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in                                                                                                                                         | <b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b> | <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b><br>Datum / Unterschrift des WB-Befugten |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| den Inhalten der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO (s. Seite 2)                                                                                                                              |                                                     |                                                                                                  |
| dem Therapieansatz der Homöopathie                                                                                                                                                                                  |                                                     |                                                                                                  |
| der Herstellung, Prüfung und Wirkung homöopathischer Arzneimittel                                                                                                                                                   |                                                     |                                                                                                  |
| der homöopathischen Lehre der akuten und chronischen Krankheiten und ihrer spezifischen homöopathischen Behandlung                                                                                                  |                                                     |                                                                                                  |
| der individuellen Arzneimittelwahl nach dem Ähnlichkeitsprinzip                                                                                                                                                     |                                                     |                                                                                                  |
| der strukturierten homöopathischen Erstanamnese und Folgeanamnesen                                                                                                                                                  |                                                     |                                                                                                  |
| der Indikationsstellung, der Durchführung und den Grenzen homöopathischer Behandlung                                                                                                                                |                                                     |                                                                                                  |
| der Fallanalyse akuter und chronischer homöopathischer Behandlungsfälle mit wahlanzeigenden Symptomen, Repertorisation und Differentialdiagnose unter Zuhilfenahme verschiedener Repertorien und Arzneimittellehren |                                                     |                                                                                                  |
| der Verlaufsanalyse akuter und chronischer Krankheitsfälle einschließlich Bewertung der Reaktion und Begründung für einen Wechsel des Mittels oder der Potenz                                                       |                                                     |                                                                                                  |
| der Dosierungslehre: Potenzwahl, Potenzhöhe, Repetition in Abhängigkeit vom Fallverlauf                                                                                                                             |                                                     |                                                                                                  |

Name der/des Weiterzubildenden:

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

ggf. zusätzlich von der/dem Weiterzubildenden erworbenen Kenntnisse:

Das vorgesehene Ziel im Rahmen des Weiterbildungscurriculums wurde im Berichtszeitraum *erreicht* / *teilweise erreicht* oder *nicht erreicht* (bitte nicht zutreffendes streichen; bei nicht erreichen oder teilweise erreichen des vorgesehenen Ziels bitte Begründung angeben).

Datum und Unterschrift der/des Weiterbildungsbefugten / Praxis- Klinikstempel:

---

Datum und Unterschrift der/des Weiterzubildenden:

---

## Dokumentation der Gespräche gemäß § 8 MWBO (mindestens einmal jährlich)

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:

\_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gespräches: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Befugten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des / der Assistenz-Arztes / -Ärztin

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:

\_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gespräches: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Befugten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des / der Assistenz-Arztes / -Ärztin